Ausgabe 05
Dezember 2018

P.b.b. Benachrichtigungspostamt: 8010 Graz VNr. 05Z036323M

www.maschinenring.at

Maschinenring Zeitung

Neuigkeiten aus dem Maschinenring Süd-Ost

Franz Jagl
MR-Agrar

Patient Landwirtschaft

Bei einem Krankenhausbesuch kann man sich, wenn überhaupt, nur beim "Oberarzt" über den Zustand eines nahen Angehörigen erkundigen.

Eine unorthodoxe, aber untrügliche Methode sich Auskunft über den "Patient Landwirtschaft" einzuholen ist: Man befragt einen Landmaschinenhändler!

Solcherart vor kurzem selbst praktiziert - mit folgenden Auskünften: *"Schau in mein Auftragsbuch, ich kann dir genau sagen, wann die Förderungen ausbezahlt werden und auch wenn die Erzeugerpreise kurz nach oben gehen. Ich kann dir auch sagen, welche Sparte nicht leidet, nämlich keine!"*

Die Statistik über die Zahl der Mehrfachanträge kann auch vieles verraten - meist aber erst dann, wenn keine mehr abgegeben werden. Wurden im Bezirk SO kurz nach EU-Beitritt rund 10.000 MFA ausgefüllt, bewegen wir uns bereits im unteren Drittel! Und in den nächsten 10 Jahren wird es die nächste größere "Strukturbereinigung" geben.

Dann werden auch damalige Leitbetriebe unserer Region nicht mehr zu den aktiven Landwirten gehören! Meist aus Nachfolgermangel; auch hervorgerufen durch die 110% Mentalität unserer Konsumenten: Alles soll möglichst sauber produziert werden, zu Preisen wie im Ausland! (wo nicht allen auf die Finger geschaut wird / werden kann).
Der Konsument wird kurzfristig belohnt - aber nicht mit regionalen Lebensmitteln, sondern mit ausländischen Nahrungsmitteln! Zugegeben, er kennt sich vor lauter Gütesiegel schon lange nicht mehr aus. Dazu müssen wir uns gefallen lassen: Wie unterscheidet sich Fleisch aus der Steiermark; es fressen ja alle Tiere Mais bzw. Getreide und den Soja aus Südamerika. Auch jene Schweine, die aus dem Ausland kommen und durch den Tod die "österreichische Staatsbürgerschaft" erlangen!

Aber wie hat ein ehemaliger LW-Minister groß verkündet:
"Ich verlange von der EU weiterführende Initiativen zur Verbesserung der Einkommenssituation der betroffenen Betriebe. Und es wird Maßnahmen zur Absatzförderung, zur Verbesserung der Qualität und zur Erschließung neuer Märkte geben."
Seine Worte sind sang- und klanglos verhallt; vielleicht sind sie nur nicht bis zum Christkind vorgedrungen?

Ich wünsche allen Lesern trotzdem eine besinnliche Weihnachtszeit, richtige Entscheidungen und vor allem Gesundheit! *Euer Franz Jagl*

Wir leben Landtechnik!
L.T.H.
LANDTECHNIK HÜTTER
8342 Gnas 25 * 03151/2271-0 // www.lt-huetter.at

Wir bedanken uns bei allen Kunden
und beim Maschinenring
für Ihr Vertrauen und wünschen
erholsame Feiertage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

KUHN

Nutzen Sie Ihre Chance
auf Frühbezugsrabatte!

Ihr Partner für die Landtechnik!

Jetzt als Kunden- und Dienstnehmerbetreuer/in f. Personaldienstleistungen (20 Std./Woche) starten:

Ihre Aufgaben

- Schriftliche, telefonische und persönliche Kommunikation mit Kunden und Dienstnehmern
- Laufende Betreuung bestehender Kunden und Mitarbeiter
- Mithilfe bei Einsatzplanung und Stundenerfassung
- Vertriebstätigkeit und Terminkoordination
- Kalkulation und Angebotserstellung

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung (landwirtschaftlich, technisch oder kaufmännisch)
- Ausgeprägtes Organisationstalent und Verständnis für Zahlen
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit und Flexibilität
- Bezug zur Landwirtschaft von Vorteil aber nicht unbedingt erforderlich
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Unser Angebot

Das Mindestbruttogehalt beträgt ca. € 1.480,85 / Monat bei Vollbeschäftigung. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung gegeben.
Wenn Sie Ihre Stärken unter Beweis stellen wollen, bitten wir Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen sowie Foto und Ihre Gehaltvorstellungen online oder per Mail zu übermitteln bzw. persönlich im Büro bis Montag, 7. Jänner 2019 abzugeben.

Arbeitsbeginn nach Vereinbarung

Kontaktdaten

Maschinenring Personal Südoststeiermark, Feldbacherstr. 6, 8083 St. Stefan im Rosental
Ihr Ansprechpartner: Ing. Martin Pechmann
T 03116 81488 **M** 0664 9135454 **E** martin.pechmann@maschinenring.at
www.maschinenring.at/jobs **maschinenring.personal**

Praxistag - Wertholz

Ungenutzte Reserven

Der Waldflächenausstattung in unserem Bezirk entsprechend, widmen sich die meisten Waldbesitzer nur der eigenen Brennholzwerbung.

Dass bei entsprechender Pflege auch gute forstliche Einkünfte erzielbar sind, zeigen immer wieder Beispiele aus der Wertholzschiene.

Entgegen den gewohnten Umtriebszeiten in der Landwirtschaft (Mastdurchgängen etc.), dient der aufmerksame und mitunter auch aufwändige Einsatz im Forst erst den Enkeln; frühestens den Kindern!

Die Auswirkungen des Klimawandels - besonders Hitze und Sturm - sind auch schon in unseren Wäldern spürbar. Geeignete Mischbaumwälder sind daher das Gebot der Stunde.

Unweigerlich gehört dazu aber der rechtzeitige Eingriff in den Bestand. Erst bei entsprechendem Platzangebot kann sich der Baum standortbezogen entsprechend gut entwickeln. Und dazu gehören einmal Wurzel- und Kronenraum.

Nadelbaum lange Krone - Laubbaum breite Krone!

In einem eigenen, auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenen Forsttag, wollen wir die Freude am eigenen Wald reaktivieren, bzw. Praktikern bei ihren Einsätzen mit geeigneten Erkenntnissen unterstützen.

Dieser Forsttag teilt sich ausgewogen in Theorie und Praxis!

Nachdem die Seminarplätze für diesen Forsttag mit 25 Teilnehmern begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung unbedingt notwendig!!

Mittwoch, 23. Jänner

Kosten: € 40,-

- **9 bis 12 Uhr - Theorieteil**
  Wertbestimmende Merkmale bei Qualitätsholz, Auslesebaum
  Standraumbedarf, Standorteignung, Auswahlkriterien, Dimensionierung

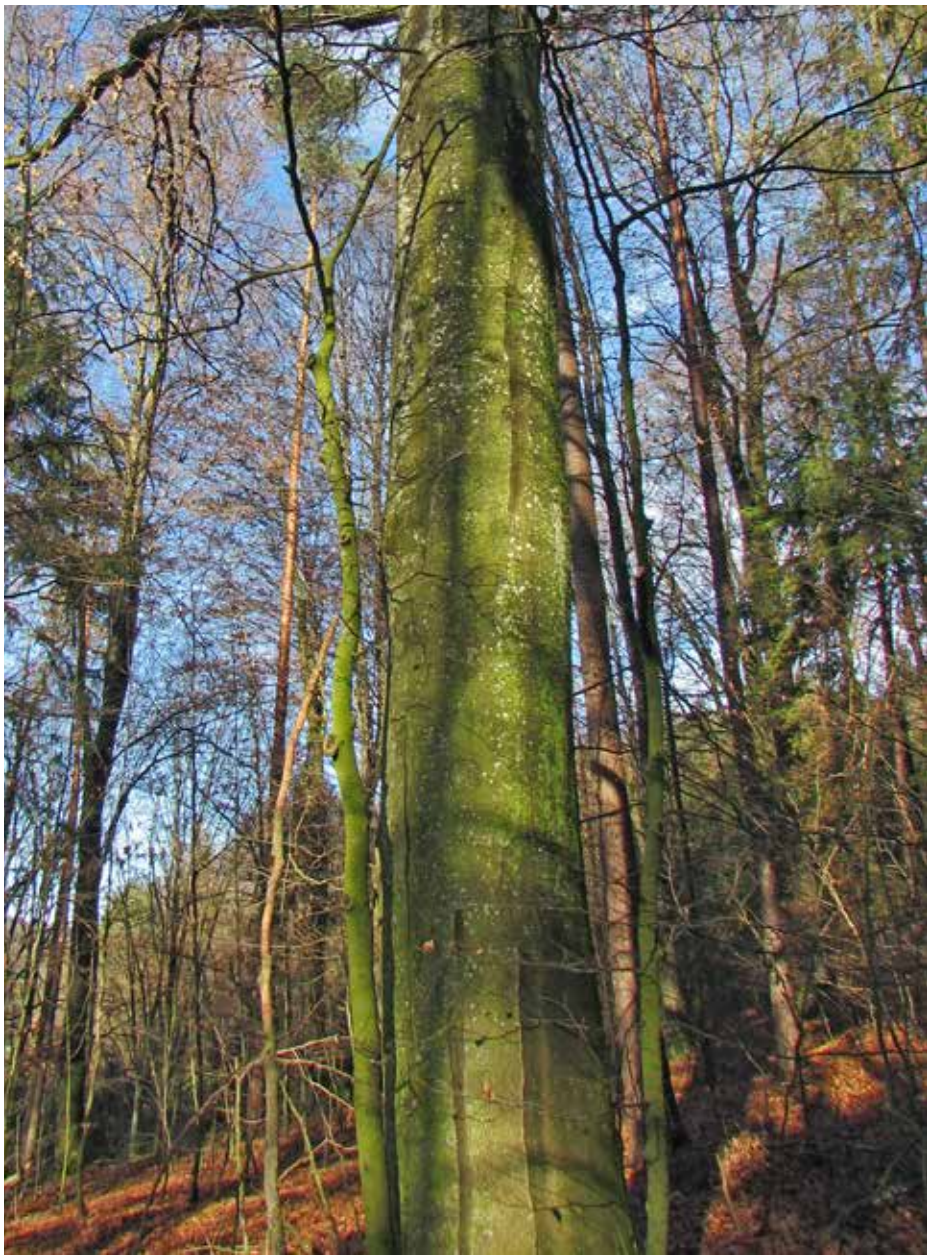
  12 bis 13 Uhr - Mittagessen
  Ist zusammen mit den Seminarunterlagen in den Kurskosten enthalten!
- **13 bis 17 Uhr - Praxisteil**
  Erprobung an Beispielsflächen, Formschnitt, Wertastung, Pflegeeingriffe, Werkzeug- und Arbeitstechnik - eigene Sägen und Scheren mitbringen

Kursreferent:
Dipl. Ing. Josef Krogger
Landeskammer Steiermark

erziehung im Bauernwald

Seminarauszug: ***Lichtansprüche von Laubholz***

- In Jugend und Alter geringe Ansprüche - "Schattbaumarten": **Buche, Winterlinde, Hainbuche**
- In Jugend geringe, im Alter mittlere bis hohe Ansprüche: **Sommerlinde, Ahorn**
- In Jugend mittlere, im Alter hohe Ansprüche: **Esche, Ulmen, Eichen, Elsbeere, Wildbirne**
- In Jugend und Alter hohe Ansprüche - "Lichtbaumarten": **Schwarzerle, Birke, Vogelkirsche, Wal- u. Schwarznuss, Robinie**



Praxisflächen

• 30 - 45 jhg. Fichtenbestände mit und ohne durchgeführte Pflegemaßnahmen; Auszeige von Z-Bäumen und Vergleichs-zuwachsrechnungen

• 3 - 5 jhg. Nussbaumbestände Hybride (Schwarz x Walnuss) mit Pflegereste und Ergebnisse

• 5 jhg. Laubholz-Neupflanzung von Mischbaumarten Wertastung - Formschnitt

• Ermittlung vom Platzbedarf eines "erwachsenen" Baumes

Mit besonderem Augenmerk auf einen wertholztauglichen Bestand werden diese Flächen gemeinsam bewertet und es kann auch selbst Hand angelegt werden!

Aktuelle Nutzungsempfehlung

Der Preisvergleich zwischen Eiche und Fichte bringt´s auf den Punkt: Während der Preis bei Fichte ein konstantes Niveau hält und es bei Übergrößen sogar zu Preisabschlägen kommt, geht der Eichenpreis ab der B-Klasse "richtig ab"!

Bei Eiche sind die Empfehlungen zur Endnutzung nach wie vor gegeben und jetzt schon vorgelagertes Holz wird einem fast aus den Händen gerissen!

Der Preisdruck bei Nadelholz wird mit Frühjahrsbeginn (Schadholz aus Kärnten/Ost-Südtirol) so richtig einsetzen.

Sollten wir euer Interesse geweckt haben: rasch anmelden - Teilnehmerlimit!

Erfahrungsbericht - 1 Jahr E

Kurz vor Weihnachten haben sich alle Beteiligten am ***e-autoteilen-projekt*** des steir. Vulkanlandes zu einem Erfahrungsaustausch getroffen.

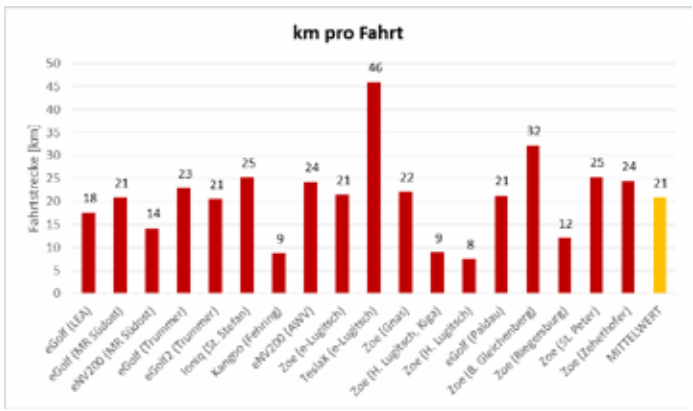
Viele Erkenntnisse aus einem Jahr mussten sprichwörtlich "erfahren" werden.
15 Betreiber stellen 19 E-Fahrzeuge zur Verfügung; diese mit mehr oder weniger Auslastung.
Nachstehend eine Aufstellung aus der gemeinsamen Buchungsplatt-form:

Nutzungsstatistik Okt 17 – Okt 18

- 73 Registrierungen als Nutzer/ 21 als Betreiber
- 19 Fahrzeuge
- 15 Betreiber
- 1.470 Buchungen
- 9.170 Fahrten
- 181.500 Kilometer

- Erklärung zu den verwendeten Daten:
  - Betrachtungszeitraum: 1.10.2017 – 31.10.2018 (13 Monate)
  - Einschränkung Buchungsdaten wg. unterschiedlicher Handhabung
  - Fahrtenbuch

Mit einem Kilometerstand von dzt. über 20.000 km können auch wir vom Maschinenring Süd-Ost schon "mitreden" .
Der durchschnittliche Einsatz hat sich aus den vorangegangen mehrjährigen Erhebungen unserer Dienstfahrten bestätigt.
Über 95 Prozent der Fahrten mit dem E-Golf konnten ohne Zwischen-ladungen erledigt werden.
Lediglich für Fahrten über 200 Kllometer ist entsprechende Vor-planung notwendig! (Ladestellen / Ladezeit = Fahrtzeit)



Aufladung mit dem "Lichtstecker" möglich - siehe Durchschnittfahrt-strecken!

Ich tu's für unsere Zukunft
Elektro-mobilität Steiermark
Gefördert durch:
Das Land Steiermark

E-Autoteilen im Vulkanland

Eckdaten

Aus unserer Fahrpraxis und bezogen auf die Batteriekapazität des E-Golf (35 kWh) haben sich folgende Durchschnittswerte ergeben:

- Der Stromverbrauch für 100 Kilometer beträgt im Sommer rund 13 kWh ; d.h. es sind bei humaner Fahrweise (ohne Autobahnkilometer) max. 230 Kilometer Reichweite möglich.

- Im Winter geht die Reichweite auf 180 Kilometer zurück. Nachdem das Fahrzeug innerhalb eines Kilometers bereits ein angenehmes "Raumklima" bietet (Wärmepumpe), ist bei reinem Kurzstreckenverkehr im Winter mit noch kürzeren Reichweiten zu rechnen.

- Reiner Kurzstreckenbetrieb verbraucht aber im Gegensatz zu einem "Verbrenner" weniger Strom.

- Flotte Autobahnfahrt zerrt am Energieinhalt. Ab 80 kmh steigt auf Grund des Luftwiderstandes der Verbrauch zum Quadrat! Daher sind auch TESLA-Fahrer recht gemütlich unterwegs; auch sie wollen ***weit*** kommen! Daher geht die politische 140 kmh Forderung für E-Autos an der Realität vorbei!

- Weitere Fahrten sind auch kein Problem; setzt aber gewisse Vorplanung (wo ist die passende Ladestelle auf der Route) zwingend voraus. Z.B.: Fahrt nach Oberösterreich: Zwischenstopp in Liezen - Ladezeit bei Schnellladestation mit Frühstückspause kombinieren. (= plus 3/4 Stunde Gesamtfahrzeit)

- Sehr niedrige Betriebskosten! Zwischen € 2,6 und € 3,2/100 km; keine Motorsteuer, kein Ölwechsel, Bremsenverschleiss nahe Null.

Hausaufgaben

Momentan kochen noch viele E-Ladestellen-Betreiber ihr eigenes Süppchen und verlangen jeweils eine eigene Ladekarte bzw. Zugangsdaten zum Strom.

Die Energie Steiermark, welche die Buchungsplattform betreibt wie auch die Abrechnungen der Fahrten erledigt, wurde beauftragt bzw. arbeitet schon an einer Lösung, dass mit unserer Registrierungs- und Sperrkarte auch in ganz Österreich Strom getankt werden kann!

Obwohl unsere Autos nicht Fahrzeuge sondern mehr "Stehzeuge" sind, wird die derzeitige Reichweite von den meisten "Ungläubigen" ins Spiel gebracht.

Wer die Entwicklungen auf dem E-Automarkt verfolgt, merkt dass die Batteriekapazitäten mit jedem neuen E-Modell ständig steigen. Damit werden auch die Hauptargumente von wegen geringer Reichweite bei einer Urlaubsfahrt haltlos!

Aussichten

Mit unseren nachgewiesenen durchschnittlichen Fahrtstrecken wird auch das Argument "wo werden wir alle Strom laden" widerlegt. Zu 95% kann an einer einfachen "Bügel eisen-Steckdose" geladen werden.

Kommt der Strom nochdazu von einer eigenen PV-Anlage, ist die E-Mobilität den Ölscheichs um Lichtjahre voraus! Einzig bei den Anschaffungspreisen zahlt man noch für die Vorreiterrolle! Aber wie war es einmal mit den Preisen für die ersten Farbfernseher?

Maschinenring

Die Profis vom Land

Wir unterstützen eine fachgerechte Bewirtschaftung

Landwirtschaftliche Flächen gut betreut

PRECISION FARMING

Maschinenring RTK

Das digitale Korrektursignal für Lenksysteme ermöglicht eine Optimierung von Feldstrukturen und fördert eine gleichmäßige Düngung sowie Ausbringung von Pflanzenschutz auf dem gesamten Feldgrundstück. Es können die Kosten für Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz und Kraftstoff sowie die eigene Arbeitszeit minimiert werden.

Ihr Ansprechpartner:
Patrick Monschein
+43 664 62 90 774
patrick.monschein@maschinenring.at

„Der Maschinenring Steiermark bietet kostengünstig eine M2M Multinetz-SIM-Karte an. Diese nutzt automatisch das Mobilfunknetz mit dem besten Signal – auch ausländische Netze angrenzender Staaten – damit wird eine möglichst stabile Verbindung zwischen Maschine und „dem Internet" gewährleistet."

Tarifübersicht

MR Mobil RTK[A] - Basic

MR Multinetz-SIM-Karte
(alle Netze, MR Jahresdatenpool)
Inklusive Inanspruchnahme MR Mobil RTK Betreuer während der regulären Geschäftszeiten.
Jahrestarif für ein KFZ (pro Jahr, netto zuzgl. MwSt.)

€ 490,00

MR Mobil RTK[A] - Energieeffizienz Projekt*

MR Multinetz-SIM-Karte
(alle Netze, MR Jahresdatenpool)
Bei aktiver Teilnahme am „Energieeffizienz Projekt" erlauben Sie eine Datenauswertung. Inklusive Inanspruchnahme MR Mobil RTK Betreuer während der regulären Geschäftszeiten. Voraussichtlich verfügbar ab 01/2019. Jahrestarif für ein KFZ (pro Jahr, netto zuzgl. MwSt.)

€ 199,00

[A] *Über die technischen Voraussetzungen informiert gerne ihr Maschinenring-Team vor Ort.*

Maschinenring Steiermark
Dr. Auner Straße 21a, 8074 Raaba-Grambach
T +43 (0)59 060 600, steiermark@maschinenring.at

*MR Cluster - Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union.

Im Gegensatz zu Funk-RTK ist bei der Mobil RTK Technik keine Sichtverbindung zur Basisstationen erforderlich, lediglich eine Internetverbindung.

Patrick Monschein, Leiter Energieeffizienz beim Maschinenring Steiermark, war unterwegs und hat einen landwirtschaftlichen Betrieb und einen Kooperationspartner im Bereich „Precision Farming" besucht.

Landwirt ist zufrieden

Im Frühjahr hat Vollererwerbslandwirt Anton Sommer aus Axbach bei Paldau in ein Lenksystem investiert und ist seither mit *MaschinenringRTK* unterwegs. Schon in den Jahren davor ist Anton Sommer mit Unterstützung eines GPS-Systemes gefahren. Jedoch war er nicht restlos zufrieden damit, zu ungenau ist ihm dieses System gewesen.

Anton Sommer
Vollerwerbslandwirt
RTK-Anwender

„Die Investition war genau richtig für uns. Mit dem neuen RTK ist auch das Befahren von hügeligem oder kupiertem Gelände kein Problem. Man muss sich mit dem System und seinen Möglichkeiten beschäftigen und sich für eine Feinabstimmung Zeit nehmen."

Innovative Landwirte setzen auf digitale Lenksysteme

Patrick Monschein (links) informiert sich bei Vollblut-Landwirt Anton Sommer über seine Erfahrungen mit MaschinenringRTK und ließ sich gleich am Hof das System im Praxiseinsatz zeigen.

Zum ersten Mal wurde Sommer bei der Generalversammlung des örtlichen Maschinenring auf das neue Angebot *MaschinenringRTK* und die Fördermöglichkeiten aufmerksam, welche Landesgeschäftsführer Ing. Mario Hütter, MBA dort präsentierte. Bald darauf wurde der Händler des Vertrauens kontaktiert und in ein Lenksystem investiert. Das markenunabhängige digitale Korrektursystem holte sich Anton Sommer beim Maschinenring. Bei der möglichen Förderung unterstützte der Betriebsberater der Landwirtschaftskammer, bei dem bereits im Vorfeld das Förderansuchen eingereicht wurde.

„Ich spare mir heute viel - Mineraldünger, Saatgut, Pflanzenschutz und vor allem Arbeitszeit. Das Arbeiten ist weit weniger anstrengend und ich kann mich dabei besser auf das Arbeitsgerät und die Ausbringung konzentrieren weil ich fahrtechnisch entlastet bin“, sieht Sommer Vorteile durch den RTK-Einsatz. Fünf Personen sind am Hof von Anton und Sonja Sommer mit *MaschinenringRTK* im Einsatz. Alles kein Problem, die Ackerflächen werden vorab von Sommer im System hinterlegt und der Fahrer braucht nur noch zur Fläche zu fahren. Dass RTK auch für kleine Flächen geeignet ist, kann der Landwirt nur bestätigen - Sommer bewirtschaftet im steirischen Hügelland Flächen die durchschnittlich unter einem Hektar liegen.
Das RTK-System ist bei nahezu allen Arbeiten wie Setzen, Säen, Düngen, Abschleppen, Grubbern oder der Ausbringung von Pflanzenschutz im Einsatz. Rechnet er nach der effektiven Einsatzzeit seines Systems hat sich die Investition für ihn auf jeden Fall gelohnt.

Die Vorteile für den Landwirt liegen klar auf der Hand - Einsparungspotentiale gibt es vor allem in den Bereichen Treibstoff, Mineraldünger, Saatgut, Pflanzenschutz und Arbeitszeit.

Zusammenarbeit mit Agrarunion Südost

Auf dem Markt werden Lenksysteme unterschiedlicher Hersteller angeboten. Mit der Agarunion Südost und Lagerhaus Technik Center hat der Maschinenring die Zusammenarbeit vertieft. Entscheidet sich ein Kunde für ein Lenksystem empfiehlt das Unternehmen eine Aufrüstung mit *MaschinenringRTK*. „Mit RTK-Unterstützung kann ein Landwirt seine Flächen noch effizienter bearbeiten. Wir arbeiten bereits gut mit dem Maschinenring zusammen und das ist nun ein weiterer Schritt. Wir haben positive Rückmeldungen von unseren Kunden, die bereits mit *MaschinenringRTK* unterwegs sind“, begrüßt Alois Weinzettl die Zusammenarbeit.

Alois Weinzettl
Bereichsleiter Technik
Agrarunion Südost

„Innovative Landwirte achten bereits bei Neuanschaffung, dass Geräte miteinander kommunizieren können, wie bsplw. bei einer Teilbreitenschaltung von Anbaugeräten. Man sollte auf Basis von effektiven Einsatzzeiten seiner Geräte kalkulieren, dann hat man echtes Einsparungspotential.“

MR-Terminkalender 2019

Pioneer-Maisbautage:

- 11. Jänner - 9 Uhr - GH Gottinger, Wolfsberg
- 15. Jänner - 19 Uhr - GH Pock, Stocking
- 18. Jänner - 19 Uhr - Kohlberghalle, Kohlberg

Forsttag mit Schwerpunkt Wertholzerziehung

- 23. Jänner von 9 bis 17 Uhr (Theorie u. Praxisteil)
  Anmeldung im MR-Büro erforderlich

Mitglieder-Vollversammlung 2019

- 8. März - 18.30 Uhr - Rosenhalle, St. Stefan i.R.

Obstbaumschnitt im Hausgarten

- 16. März - Anmeldung im MR-Büro erforderlich

Dein Auto – Unsere Werbefläche!

Du bist viel mit dem Auto in deiner Region unterwegs und möchtest dafür 200 Euro in bar kassieren?

Dann bringe jetzt unsere Werbefolie für mindestens ein Jahr auf deiner Heckscheibe an – dafür erhälst du von uns 200 Euro. Für jedes weitere Jahr bekommst du erneut 100 Euro.

Alles, was du dafür benötigst, ist ein zugelassenes Auto.

Du hast Interesse?
Dann melde dich gleich bei deinem MR Personal Team!

Maschinenring Personal Südoststeiermark
Martin Pechmann T 0664 9135454
Kevin Neumeister T 0664 88961602
Maschinenring Personal Südoststeiermark

Kleinanzeigen

Siloballen Ernte 2018

Tel. 0664 / 4020493

Siloballen 1. + 2. Schnitt - DM 120 - Ernte 2018

Tel. 0660 / 4635808

Heuballen Ernte 2018

Tel. 0664 / 1459824

Heuballen klein

Tel. 0664 / 2102695

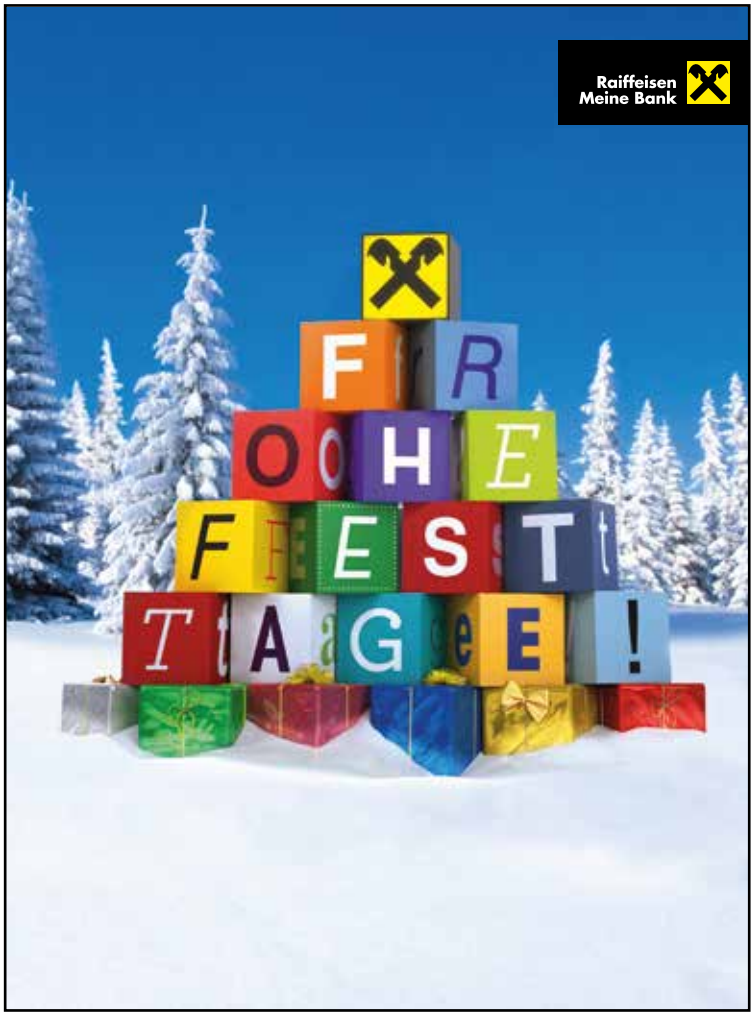
Suche ganzjährig Traktorfahrer/in

Tel. 0664 / 4247385

kiendler

E-Werk

www.kiendler.at office@kiendler.at



Impressum

Telefon	03116 - 81 488	**Mobil**	0664 - 240 14 49
Fax	03116 - 81 489	**E-Mail**	suedost@maschinenring.at
		Internet	www.maschinenring.at
Büroöffnungszeiten		**Mo - Fr**	8 bis 13 Uhr
Vermittlungs- und Außendienst		**Mo - Fr**	7 bis 8 und 13 bis 17 Uhr
		Samstag	8 bis 12 Uhr

Periodisch erscheinende Mitgliederinformation, Eigentümer und Herausgeber: Maschinenring Süd-Ost, 8083 Sankt Stefan im Rosental, Feldbacherstrasse 6
Für den Inhalt verantwortlich: die Geschäftsführung